

Kooperationspartner:  
Die Akademie Franz Hitze Haus kooperiert bei dieser Fachtagung mit:



[www.dg-musikgeragogik.de](http://www.dg-musikgeragogik.de)

  
STEINWAY GALERIE  
WÜNSTER & OSTWESTFALEN

  
Ihr Fachgeschäft seit 1935

Tagungsnummer: 408 ST

Tagungsbeitrag: 45,- € / erm. 35,- €

**Ermäßigung:**

Wir gewähren auf Nachweis eine Ermäßigung für Schüler/-innen, Studierende (bis 30 J.), Auszubildende, Freiwilligendienstleistende sowie Bezieher/-innen von Arbeitslosengeld II und Sozialhilfe.

**Ausfallgebühr:**

Erfolgt eine Abmeldung nicht wenigstens zwei Wochen vor Tagungsbeginn, müssen wir eine Ausfallgebühr in Höhe von 50 % des Tagungsbeitrages erheben. Drei Tage vorher wird der volle Tagungsbeitrag berechnet. Hierfür bitten wir um Verständnis. Sofern Sie jedoch verbindlich eine/n andere/n Teilnehmer/in benennen können bzw. jemand von der Warteliste nachrückt, entfällt diese Gebühr.

Anmeldungen werden in der Regel nicht schriftlich bestätigt, Absagen wegen Überschreitens der Teilnehmerbegrenzung werden sofort erteilt. Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht erstattet werden.

Bildnachweis: ©Anyka-Fotolia.com



## FACHTAGUNG MUSIKGERAGOGIK

Lebensqualität im Alter durch Singen und Musizieren

Dienstag, 3. März 2015  
9.30 - 17.30 Uhr



KATHOLISCH SOZIALE AKADEMIE

Kardinal-von-Galen-Ring 50

D-48149 Münster

Telefon: +49(0)251-9818-444

Marie-Luise Niederschmid

Telefax: +49(0)251-9818-480

E-Mail: [niederschmid@franz-hitze-haus.de](mailto:niederschmid@franz-hitze-haus.de)

Online: [www.franz-hitze-haus.de/info/15-408](http://www.franz-hitze-haus.de/info/15-408)



## Einladung

---

Im Alter nicht nachzulassen mit dem Singen und Musizieren kann wesentlich zur Lebensqualität beitragen. Nach der Berufs- und Familienphase an Früheres anknüpfen, Musik für sich neu entdecken, singen, ein Instrument spielen oder erlernen, Anschluss an ein instrumentales Ensemble oder an einen Chor finden, bereichert Menschen, fördert Wohlbefinden und Kreativität.

Oftmals aber kennt das Alter keine Musik mehr, weil sich die Bedingungen ändern, Zugänge zum Musizieren erschwert sind oder sich gar verschließen. Wie kann es gelingen, dass Musik auch im höheren Erwachsenenalter ihre Wirkungen entfaltet?

Der Fachtag beschäftigt sich mit den Voraussetzungen, damit Singen, Musizieren sowie Musiklernen treue Begleiter im Leben älterer und alter Menschen sowohl bleiben als auch werden können.

Mit einleitenden Fachvorträgen werden Prof. Dr. Eckart Altenmüller und Prof. Dr. Heiner Gembris das Thema aus neurobiologischer und musikpsychologischer Perspektive aufbereiten. Eine Vertiefung schaffen die sieben Workshops mit konkreten Praxisbeispielen und Anregungen für den Transfer auf das eigene Tätigkeitsfeld.

Die Fachtagung richtet sich an professionell und ehrenamtlich Tätige und Interessierte aus Sozialer Arbeit, Altenhilfe und Pflege, Bildungsbereich, Senioreneinrichtungen, Musikschulen und Kulturarbeit mit älteren Menschen. Wir laden Sie herzlich ein.

Prof. DDr. Thomas Sternberg, Akademiedirektor

Maria Kröger, Akademiedozentin

Prof. Dr. Hans Hermann Wickel, Fachhochschule Münster

## Dienstag, 3. März 2015

---

9.00 Uhr Anreise, Stehkafee  
9.30 Uhr **Begrüßung und Einführung**  
*Maria Kröger*  
*Prof. Dr. Hans Hermann Wickel*  
**Musikalische Einstimmung**  
*Silver Horns, Thomas Heid, Basel*

### **Neurobiologie des Instrumentalspiels und Singens im Alter**

*Prof. Dr. Eckart Altenmüller, Direktor des Instituts für Musikphysiologie und Musikmedizin der Hochschule für Musik, Theater und Medien, Hannover*

### **Lebensqualität: Aktives Musizieren im Alter**

*Prof. Dr. Heiner Gembris, Leiter des Instituts für Begabungsforschung in der Musik, Universität Paderborn*

12.30 Uhr Mittagessen  
14 Uhr Workshops Block I

### **1. Demenz: mehr Lebensqualität durch Musik?**

*Prof. Dr. Theo Hartogh, Musikwissenschaftler, Hochschule Vechta*

### **2. Instrumentalunterricht mit älteren Schülern und Schülerinnen**

*Prof. Reinhild Spiekermann, Musikpädagogin, Hochschule für Musik Detmold*

### **3. Streichinstrumente**

Musikgeragogische Zugänge  
*Dr. Sibylle Hoedt-Schmidt, Musikgeragogin, Musikdozentin, Bornheim;*  
*Anke Solle, Dipl.-Musiklehrerin, Münster*

## Dienstag, 3. März 2015

---

### **4. Blockflötenspiel**

Musikgeragogische Zugänge  
*Dr. Tanja Peters, Musikwissenschaftlerin, Musiktherapeutin, Musikgeragogin, Bingen a. Rh.*

### **5. Niedrigschwelliges Ensemblespiel in der Altenarbeit**

*Helmut Schnieders, Dipl. Soz.-Päd., Musikgeragoge, Emsdetten; Jan Henning Meier, Musikgeragoge, Bielefeld*

### **6. Singen und Chorarbeit mit älteren Menschen**

*Kai Koch, Musiklehrer, Chorleiter, Münster*

### **7. Demographischer Wandel - Herausforderung für Musikhochschulen und Musikschulen**

*Prof. Ulrich Rademacher, Bundesvorsitzender des Verbandes der deutschen Musikschulen, Münster; Prof. Dr. Hans Hermann Wickel, Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Musikgeragogik, Münster*

15.15 Uhr Kaffee, Tee, Kuchen

15.45 Uhr Workshops Block II  
Alle Workshops werden erneut durchgeführt, so haben alle Teilnehmenden die Möglichkeit, an zwei Workshops teilzunehmen

17 Uhr Inhaltlicher und musikalischer Abschluss

17.30 Uhr Ende der Fachtagung